



Athyrium filix-femina

Wald-Frauenfarn



Wald-Flair im Garten

Der Wald-Frauenfarn ist der Inbegriff eines perfekten Farnwedels, was wohl auch seinen Namen erklärt. Im frühen Stadium fasziniert er mit seinen exakt aufgerollten Wedeln, die an ein Schneckenhaus erinnern. Diese entfalten sich im Frühjahr mit zartem Grün zu gefiederten Blättchen, die sich während des Sommers dunkelgrün und im Herbst wunderbar hellgelb bis rötlich verfärben. Der Wald-Frauenfarn trägt keine Blüten und wirkt alleine durch seine Blattform und den wunderschönen Wuchs.

Mit den Jahren bildet der robuste, anpassungsfähige Farn eine breite mehrköpfige Pflanze mit zwei- bis dreifach gefiederten, überhängenden Wedeln. Bei Einzelpflanzen sind die Wedel trichterförmig angeordnet. Im Laufe der Jahre verzweigen sich die Rhizome aber mehrfach, sodass sich ein Busch mit zahlreichen Wedeln entwickelt. Am besten gedeiht der Frauenfarn im Schutz von Gehölzen oder auf Stellen, die im Schattenwurf von Gebäuden liegen. Er bevorzugt humose Standorte mit ausreichend Luftfeuchtigkeit, toleriert aber auch Sonne, was ihn jedoch weniger gross und üppig werden lässt.



Familie: Woodsiaceae
heimisch: Mitteleuropa (Wälder und Bergweiden)

Höhe: 80 - 120 cm
Standort: halbschattig bis schattig
Boden: feucht-frisch und locker, sauer, humos
Pflanzung: Frühjahr, winterhart (vor Spätfrost schützen!)
70 cm Abstand, 2 Stk./m²



Farnwedel: hellgrün, gelblich-rötliche Herbstfärbung
Sporenreife: Juli bis August
Blätter: zart, zwei- bis dreifach gefiedert

Fazit: Ein wunderschöner, filigraner Farn, der schattige Standorte erfrischend auflockert.

SALAMANDER
NATURGARTEN



Athyrium filix-femina